

Beschäftigung 2

Zukunftsgerichtetes Kräftigen und Weiterentwickeln der Kompetenzen



Kräftigen und Weiterentwickeln der persönlichen Ressourcen im Geschützten Rahmen, jedoch unter industrienahen und arbeitsmarktähnlichen Bedingungen. Eine regelmässige Tagesstruktur mit entsprechenden Pensen ist anzustreben. Weiter ist es eine vorbereitende Stufe für die folgenden qualifizierenden Programme. Für Personen mit mangelnden Deutschkenntnissen beinhalten sie Sprachförderung am Arbeitsplatz.

Zielgruppe

- CH, B, C, Asyl: F 7+ Flüchtlinge: B 5+, F 7+
- Personen mit momentan eingeschränkter Arbeitsfähigkeit
- Teilnehmende aus dem Programm «Beschäftigung 1»
- Das Programm gilt für alle Altersgruppen und Geschlechter

Anforderungskriterien

Es gilt das anzustrebende Mindestpensum von 4h/Tag mind. 5 Tage die Woche. Die Dauer beträgt max. 4 Monate. Die Motivation einer Tagesstruktur nachzugehen und die Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung sind eine wichtige Voraussetzung. Die mittelfristige Wiedereingliederung muss das Hauptziel bleiben.

Ziele

- Tagesstruktur geben und Sozialkontakte fördern
- Regeln, Kultur und Schlüsselkompetenzen in der Arbeitswelt verbessern und einhalten
- Erkennen und nutzen der möglichen eigenen Ressourcen
- Niederschwellig am Arbeitsplatz Deutsch lernen
- Weiterentwicklung für nachfolgende Programme (Qualifizierung, Praktika im offenen Arbeitsmarkt)

Module

In diesem Programm werden weitere Aspekte der Inklusion in die Gesellschaft trainiert. Nachdem grundlegende Anforderungen (Pünktlichkeit, Hygiene usw.) bereits trainiert sind, liegt in diesem Abschnitt der Fokus auf dem Erreichen von Kontinuität, Belastbarkeit, emotionaler Stabilität, Selbstvertrauen, kundenorientierte Arbeitsweise, Leistungsfähigkeit, Kritik –und Konfliktfähigkeit. Auch hier bedienen wir uns wieder der Arbeit als Wirkungs- und Lernfeld. Denn Arbeit ist immer sachlich und neutral. Selbstwert, Erfolgserlebnisse, Missgeschicke, Konflikte und Niederlagen erfahren Menschen durch ihr Wirken und können sich dadurch weiterentwickeln. Eine ressourcenorientierte und lösungsorientierte Betreuung sowie regelmässige Feedbacks sind wichtig.

Werte

Menschenwürde, Mensch im Mittelpunkt, systemische, gruppenspezifische Grundsätze nach TZI (Leitbild VEBO), Normalisierungsprozess. Unsere Fachpersonen (ArbeitsagogenInnen, oder LehrmeisterInnen) leiten individuelle Lernprozesse durch die Konzeption des Kontextes (**Sinnebene**: wer, was, wo, mit wem, wie viel, wie lange, womit etc.) ein.

Arbeitsbereiche

Tagesstätte, Kreativabteilungen, Montageabteilungen, Hausdienst, Konfektionsarbeiten aller Art, ev. erste Einsätze bei externen Firmen

Abschluss Programmteilnahme

- Am Ende jeder Programmteilnahme wird ein Abschlussbericht (Kompetenzbeschreibung) erstellt:
- Zielerreichung und die Entwicklungen während der gesamten Dauer, An-/ Abwesenheiten
 - Empfehlungen zur Weiterentwicklung nach der Massnahme und Potenziale, Ressourcen für den 1. AM

Warum die VEBO

Moderne Infrastrukturen sowie die Nähe zum offenen Arbeitsmarkt ermöglichen einen lösungsorientierten Eingliederungsprozess. 50 Jahre Erfahrung in der Betreuung, Qualifikation und Integration.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt an die Koordinationsstelle oder direkt an die verschiedenen Standorte der VEBO

Koordinationsstelle AMI
Daniel Ziegler
daniel.ziegler@vebo-solutions.ch
032 686 86 21

VEBO Genossenschaft
ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001